

Kinder erfahren alles über Afrika

Projekt „Afrikanissimo *“, entdecke die Vielfalt" in der Barockfabrik

VON UNSEREM MITARBEITER
JAN MÖNCH ;

AACHEN. Ein dreidimensionales, Modell des afrikanischen Kontinents liegt zurzeit in der Barockfabrik. Sein Durchmesser beträgt deutlich über zwei Meter, gefertigt ist es aus Holz und Pappmache. Daneben ein Modell von Deutschland, kaum größer als ein Frühstücksteller.

Auf den „Frühstücksteller" passt im Original schon alles von Wattenmeer bis Schwarzwald, von Kieler Woche bis Oktoberfest. Leicht vorstellbar, was für eine gewaltige Spannweite an Natur und Kultur erst der riesige afrikanische Kontinent beherbergen muss. Und schwer vorstellbar, diese Vielfalt Kindern zwischen vier und vierzehn Jahren innerhalb von zwei Wochen zu vermitteln.

Doch genau dies soll in der Barockfabrik in der zweiten Septemberhälfte geschehen, und zwar unter dem Titel „Afrikanissimo-entdecke die Vielfalt". Die Vielfältigkeit der afrikanischen Landschaften und Klimazonen werden mit Hilfe von selbst geformten Men-

schen, Tieren und Häusern auf der Landkarte sichtbar werden. Diese dient aber nur einem ersten, groben Überblick über den schwarzen Kontinent. So werden Mitarbeiter der ahu AG, einem Aachener Unternehmen, mit den Kindern und Jugendlichen Experimente zu Themen, wie Grundwasser, Boden und Klima vorbereiten. „Auch an vorgeprägten Vorurteilen wollen wir in den Workshops rütteln", sagt Dr. Georg Meiners, Vorstand der ahu AG. „In Afrika gibt es eben nicht nur Wüsten und nicht nur arme Menschen."

I Termine und Kosten

- Montag, 17. September, bis Freitag, 21. September, immer von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, . . . eintägige Workshops für Vier- bis Zehnjährige, zwei Euro.
- Montag, 24. September, bis Fr. 28. September, immer von 8.30 bis 12.30 Uhr, einwöchiger Workshop für Zehn- bis Vierzehnjährige, zehn Euro. Anmeldung in der Kulturhaus Barockfabrik, Löhergraben 22, © 0241/432 7407,

„Den Blick für einen ganzen Kontinent öffnen und schärfen", so formuliert Helga Hanek die Zielsetzung für die Workshops, die eine Woche lang für Kinder von vier bis zehn Jahren und eine Woche, lang für Kinder von zehn bis 14 Jahren angeboten werden.

Dieses Anliegen ist ganz im Sinne des Projekts „Menschen fairbinden" vom Aachener Weltladen, dessen Mitarbeiter die kulinarische Komponente zu „Afrikanissimo" beisteuern und die Wichtigkeit des fairen Handels für die dritte Welt veranschaulichen werden,

Überhaupt konnten die Workshops erst durch die rege Beteiligung von Unternehmen, Initiativen und Privatpersonen organisiert werden. So werden afrikanische Studenten und Künstler - unter anderem ein senegalesischer Trommler - die Barockfabrik besuchen, von ihren Heimatländern und ihren Beweggründen erzählen, diese zu verlassen. Mit dieser großen Unterstützung im Rücken verspricht Olaf Müller, Leiter des Aachener Kulturbetriebes, ein niveaues und zugleich richtiges Programm. ^